

Berliner Moden-Zeitung

Aus dem Würfelbecher der Mode

Die engen Stiefel sind schuld... Das neueste Zeichen der kommenden Frühjahrsmode wird eine weitere Verlängerung der Röcke und Mantel unterer Damenzweit sein. Als Grund für diese fallende Reaktion gegen die kurzen Röcke der letzten Jahre hat der Modemitarbeiter des "Parade" eine Deformation der Frühjahrsmoder letzten Damenzweit angeführt. Schon seit Jahren sind die engen, also engen Stiefel leichter Kampf der Schuhmode. Da es aber unmöglich ist, die schmalen Sohlen und Absätze des Körpergewicht eines Menschen zu tragen vermögen, sind die Modelle in "unheimlicher" Weise in die Breite gegangen. So daß die Damen aller Größe, ihre Stiefe in schlauester Weise zu verhalten.

Ganz im Gegensatz zu der Gesellschaftsordnung liegen Sportkleider eine Abwägung zur Bestimmung der Mode. Als Abwägung zu der bisherigen Einseitigkeit sieht man Modelle, bei denen, wie an den kleinen Mädchenkleidern der Kinder, die Jacke unter dem Rock getragen und an diesen angeknüpft wird. Zu denartigen Anzügen wird als Ergänzung noch eine kurze leise Jacke oder ein Gewandchen kommen. Die Sportkleider werden nur aus strickten Stoffen; Strickjacken in feinen Farben wie Weiß, Grün oder Karmesin geben gut zusammen mit weichen Röcken, die oft genug den gleichen Farbtönen haben. Kleine Ärmel, die für die Brautmode ebenfalls für den Sportstil geeignet sind.

An übrigen scheint das Bild der Gesellschaftsleiter, das während des Winters überall vorzukommen, einem schlichten einfachen Weiß Platz zu haben. Man trägt weiche duftige Kleider mit feinen Ärmeln, die hier und da durch ein farbiges Interfeld mit belebt werden. Diese Mode gilt nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für ältere Damen. Man trägt große und weite Röcke, die das Bild der lange herfordenden Glorienform bedeuten. Überhaupt wird in diesen Tagen wieder das Streben der Mode kommen, das durch farbige Muster und Formen ein lebhaftes Aussehen erhält.

Das ewige Gesetz der Mode

Gegenständlichkeit und dauernder Wandel liegt der neuen Frühjahrs- und Sommermode wieder. Man sieht, daß sich die Linie wesentlich verändert hat. Sie ist härter und schärfer geworden, denn die Kleidung ist enger - und auch in wenig fester - als in der Winterzeit. Gegenüber treten also nicht, wie so oft vor den Anzügen, in jähem Wechsel der Form von Saison zu Saison gut, sondern an den einzelnen Modellen tritt fälschlicherweise ein "Sensations" ohne jede Bedeutung bis zu dem gleich ausbleibenden Bestand an unteren Hand, Jacke und Rock mit abgewinkeltem Glorienstil so sehr engen Stoff; eine Zunahme der glatt aufstehenden Gürtelbahn; fernes Wollgewebe zum Kleid mit langen Leibchen; offene Ärmel zum Hosen Anzug; Ärmel ohne feine Formung usw. wenn erweitert zu schließlichen der jahreszeitlichen Abwägung. Man sieht, die Mode bietet schon allein an sparten Schnittformen reiche Auswahl für die verschiedensten Gelegenheitskleidungen, rechnet man dazu noch alle Anzügen an Stoffen, Farbkombinationen

Das Haus- und Morgenkleid



Die jetzige Modelinie macht es uns nicht schwer, eine besonders gute Form für unsere Hauskleidung herauszufinden, die vor allen Dingen bequem und zugleich nett und reizvoll sein muß. Man wähle zu diesem Zweck gedachte, doch nicht zu dunkle Stoffe, denn stärkere Frauen können ihr Hauskleid, durch eine helle Färbung. Auch stärkere Frauen können ihr Hauskleid, die die Körperformen schlanker erscheinen läßt.

und Garnituren, so wird man zugeben müssen, daß die Welt nicht leicht ist. Man hole sich davon Maß bei dem besten Bekleidungs-„Bayer's Mode-Jahres", der dieses Jahr zum ersten Male etwa 360 Modelle der neuesten Haus-, Sport-, Reite- und Gesellschaftskleidung für Erwachsene, junge Mädchen und Kinder in einem erweiterten Band vereint; ein großer Schnittmusterbogen mit 23 neuen Modellen (jezt gratis bei. Der Käufer ist überall für 1,70 Geldwert erhältlich, wo nicht, unter Nachnahme vom Verlag Otto Reber, Leipzig-Z.

Die „Wenn“ in der Ehe
Viele Leute denken weit glücklicher zu sein, als sie sind, wenn sie den 10 Geboten, die der „Nunquam“ enthält, in die hübsche Form des „Wenn“ kleiden, nachleben wollten. Wenn sie nämlich lernen wollten,

Handwerkliche Berufe für Frauen

Ein wesentlicher Fortschritt
Die auf eine höhere Bewertung der Frauennarbeit gerichteten Bestrebungen haben in den letzten Jahren eine praktische Grundlage erhalten durch die allgemeine Forderung nach einer ordnungsmäßigen Ausbildung, und zwar für jene handwerklichen Berufe, die ganz von jeder den Frauen offenstanden, in denen sie aber bisher, infolge ihrer mangelhaften Ausbildung, nur eine untergeordnete Stellung einnahmen.

Die Gewerkschaften einer ganzen Anzahl deutscher Städte haben auch schon durchgesetzt, daß die Bestimmungen der Gewerbeordnung für Lehrlinge auch auf das weibliche Geschlecht ihre Anwendung finden. Zunächst ist nach Eintritt in die Lehre, bei einem Meister oder einer Meisterin, binnen vier Wochen ein Lehrvertrag abzuschließen, der alle wichtigen Vereinbarungen enthalten muß. Der Lehrling ist ferner verpflichtet, den Verordnungen in allen vorzunehmenden Arbeiten zu unterweilen, ihn zum Befolgen der Fortbildung- oder Fachschule anzuhalten und ihm nach Beendigung der Lehre über Kenntnis, Fertigkeiten und Betragen ein Zeugnis auszustellen.

Für junge Mädchen, die ein Handwerk erlernen wollen, können vorläufig folgende Berufe in Betracht kommen: Buchbinderei, Buch- und Binderei, Friseurin und Kosmetikerin, Buchbinderin und Photographie. Gerade in dem letzteren Beruf ist die Frau auf einem ihr zugehörigen Gebiet. Allerdings verlangt die Photographie von heute nicht nur technisches Können, sondern auch künstlerisches Empfinden. Aber sie bietet außerdem tausend Möglichkeiten und nicht nur in der Bildnisaufn. Photographische Bildnisauf- und Einzelbildaufnahmen, Portraits und Gruppen, Illustrationen gehören mit in ihr Gebiet und machen die Tätigkeit zu einer vielseitigen. Ihre Freizeit beim Photographieren beträgt drei Jahre. Nach abgelegter Gehilfenprüfung sollte sich jedes junge Mädchen, das befreit ist, etwas Ansehens zu leisten, in einem guten Atelier der künstlerischen Kunstübung widmen mit gleichzeitigen Studium an einer Kunst- oder Gewerbeschule für Frauen ist die photographische Ausbildung des Kette-Kurses in Berlin, deren zweijähriger Kursus in der Photographie anzuheben.

Die Wanderhörnchen

Die Wanderhörnchen ist nicht jene internationale Erscheinung, die monatlich ihre Stellung wechselt, sondern ein neuer Beruf in England. Die Wanderhörnchen ist ihren Beruf auf Reisen aus. Ihre Hauptaufgabe ist es, Hausfrauen, die in „besseren Zeiten“ das Kochenlernen verlehrt haben, die notwendigen Kenntnisse beizubringen, oder Bräute zur perfekten Köchin auszubilden.

Zähne 1 und 2 Goldmak Teilklinge

Bei kleiner Ausbissung und wackelndem Teilabgang von 1.64-M an. Letzte Goldkronen 0.64-M an. Ersatzkronen 2 M. Metallzähne v. 3.00-M an. Weiteres 3 Jahre Garantie. Zahnl. Zahnl. v. 1.00-M an. Zahnl. v. 1.00-M an.

Zahn-Praxis Hatvani

Janziger Strasse 1 (Ecke Schönhauser Allee)
Vorzeiger 10 Prozent Rabatt!

Großer Konfektions-Verkauf

Kinder-Kleidung Schulkleid aus marineblauem reinwollenen Cheviot Lg. 65-80 cm 10.75 85-95 cm 12.75 Mädchenkleid farbig gepupelt Lg. 60-80 cm 13.25 85-100 cm 15.50 Mädchen-Mantel aus Donegalstoff, Länge 65 cm, 16.75 Je 5 cm länger M. 1.- mehr. Jungmädchenkleid aus marineblauem oder lila Cheviot Länge 95, 100, 105, 110 cm 27.50 Kleiderrock für junge Damen, a. Donegalstoff, Lg. 75, 80 85 cm 11.75 Mantel für junge Damen, aus Donegalstoff, Gr. 38, 40, 42 19.75	Ausstellung von Frühjahrs-Neuheiten Bluse aus weißem Voll-Voile mit Bubikragen und Plüsch-Volant 6.90 Bluse aus kunstseidenem Trikot 12.50 Jumper-Bluse in vielen Farben, bestickt aus reinseidenem Crêpe de chine, weiß oder rosa, mit Bubikragen und Plüsch aus reinwollenem Cheviot, mit farbiger Soutache-Garnierung 34.00 Kleid aus kunstseidenem Trikot in vielen Farben 13.50 Kleid 19.50	Herren-Kleidung Sakko-Anzug hellgrau, gestrickt 48.00 Sport-Anzug mit aufgesetzten Taschen, 2 Paar Beinkl. 89.00 Sakko-Anzug aus modischer Gabardine, mit aufgesetzten Taschen u. längeren Ärmeln, Gummischulter, mod. Form 115.00 Frühjahrs-Ulster moderne Form, hellgrau oder modischer gemastet 82.00 Gabardine-Mantel mod. Ulster-u. Schlüpfperle 85.00 Gummi-Mantel weite Form, in guter Ausstattung 19.00
Korsette, Unterröcke Brusthalter aus weißem festen Stoff 1.75 Hüfthalter grau, mit 1 Paar Haltern 3.90 Hüfthalter aus weißem Drell mit 1 Paar Haltern 5.00 Unterrock aus gestreiftem Waschlapp mit Falten-Ansatz 3.60 Unterrock aus grauem Leinwand mit Stümpchen-Volant 7.50 Unterrock a. Tafel od. weicher Seide, einfarbig od. gemustert 30.00	Damen-Hut Kunstseide, jugendliche Form 7.50 Kunstseide, Rand mit Strohhüte 9.75 Reinwolle, gestrickt 9.50 gestrickt, Zephalie wolle, gestrickt 13.50 Reinwolle, einfarbig od. meliert 34.50 gestrickt, meliert 57.00	Damen-Hut Lisier mit bedrucktem Roccain 13.50 Band mit Listkrempen u. Ziernadel 22.50 schwarz Rindbox runde Form 11.90 Schwarzschwarz-Bocall, spitze Form, Rahmarbeit für Damen, mit biog. samer Lederohle 13.90 Segeltuch mit Gr. 27-30 31-35 36-42 chromlederohle 1.90 2.25 2.60
Lederwaren Brieftasche erokodillarig, mit 5 Abteilungen 3.90 Besuchstasche breiter Ober- schlag mit weiß. Verschleißknopf 3.75 Damen-Handtasche große Form, Biegelänge 26 cm 9.25 Besuchstasche aus braunem Glanz-Mouton mit Moiré-futter, Notiz-platte und Spiegel 11.00 Koffertasche aus gestreiftem Rindlack mit rotem Lederfutter, Tresor u. Spiegel, Biegelänge 26 cm 23.50		

Israël

GEGRÜNDET 1815 • BERLIN C • SPANDAUER STR. • KÖNIGSTRASSE